

Freizeitspaß ohne hinderliche Hürden

"Dreisamtal barrierefrei": Für Menschen mit Behinderung gibt es jetzt einen Wegweiser mit der Beschreibung geeigneter Touren.



Vera Schuler vom Tourismusverein, Roland Schöttle vom Naturpark Südschwarzwald und Hans-Peter Matt, Autor eines behindertenfreundlichen Wegweisers durchs Dreisamtal, bei der Präsentation eines elektrounterstützten Dreirades für Gehbehinderte. Foto: Andreas Peikert

KIRCHZARTEN/DREISAMTAL. Eine Beschreibung geeigneter Rad- und Wanderwege erleichtert es künftig Touristen mit Handicap, die Sehenswürdigkeiten und Freizeitangebote der Region anzusteuern. Das bebilderte Ringbuch "Dreisamtal barrierefrei" umfasst 48 Seiten und passt in jeden Rucksack.

Die Idee, einen Reiseführer für Menschen mit eingeschränkter Mobilität und kinderwagenschiebende Eltern zu veröffentlichen, stammt von Hans-Peter Matt aus Haslach im Kinzigtal. Als Folge eines schweren Unfalls ist der Autor seit über 20 Jahren auf einen Rollstuhl angewiesen. Lästige Hindernisse, die Behinderte nicht selten an der Rand der Verzweiflung bringen, kennt er aus eigener Erfahrung.

Badische Zeitung

Bei der Präsentation des vom Tourismusverein Dreisamtal herausgegeben Büchleins in der Talvogtei Kirchzarten wies Matt auf dessen universellen Einsatz hin. Auch für Urlauber ohne Handicap sind darin nützliche Informationen rund um die Rad- und Wandermöglichkeiten zwischen Freiburg und den Höhen des Schwarzwalds enthalten.

"Alle aufgeführten Tourenvorschläge wurden von Rollstuhlfahrern auf ihre Eignung geprüft", versicherte Matt im Beisein von Tourismus-Experten aus Stegen, Oberried, Buchenbach und Kirchzarten. Beschrieben wird die Streckenlänge, Steigung, der genaue Verlauf sowie die Beschaffenheit der Wege. "Im Endeffekt muss jeder seine Fähigkeiten und Möglichkeiten selbst einschätzen", sagt Matt, der im Kinzigtal sein eigenes Planungsbüro für barrierefreie Mobilität betreibt.

Beschrieben wird unter anderem das behindertenfreundlich ausgestattete Hofgut Himmelreich, therapeutisches Reiten am Erlenhof bei Buchenbach und ein Rundweg zu den Sehenswürdigkeiten von Kirchzarten. Für Wintersportler wird eine Loipe mit Start und Ziel am Notschrei vorgestellt. Als besonderer Service für Lebensmittel-Allergiker sind Gaststätten mit Laktose- und Gluten freier Nahrung aufgelistet.

Anhand leicht verständlicher (aber etwas klein geratener) Piktogramme erfährt der erlebnishungrige Urlauber unter anderem, welche Gaststätten auf unüberwindbare Stufen verzichtet haben und wo Rollstuhlfahrer ohne Schwierigkeiten eine Toilette aufsuchen können.

Verleih von Doppelsitzer-Fahrrädern mit Elektroantrieb

Vera Schuler vom Tourismusverein Dreisamtal kündigte an, das wachsende touristische Angebot in absehbarer um Verleih-Stationen für dreirädrige Doppelsitzer-Fahrräder mit Elektroantrieb zu erweitern. Bisher besteht lediglich im Hofgut Himmelreich die Möglichkeit, die umwelt- und behindertenfreundlichen Gefährte auszuleihen. Günter Ziegler vom Campingplatz Kirchzarten wies darauf hin, dass die Zahl der Camper mit körperlicher Einschränkung von Jahr zu Jahr zunimmt. "Hersteller von Wohnwagen berücksichtigen die veränderten Bedürfnisse durch breitere Türen und handliche Hebevorrichtungen", so seine Beobachtung.

Als Pilotprojekt im Rahmen der Kampagne "Südschwarzwald für Alle" würdigte Roland Schöttle vom Naturpark Südschwarzwald die erfolgreichen Bemühungen im Dreisamtal, die Einzigartigkeit der Landschaft für weitere Personengruppen zu öffnen.

Olaf Kühn, Sprecher des Behindertenbeirates im Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald, wies darauf hin, dass als Folge des demographischen Wandels die Anzahl der Menschen mit eingeschränkter Mobilität künftig zunehmen werde. "Behinderte haben Anrecht auf gleichberechtigte und selbstbestimmte Teilnahme am öffentlichen Leben", so Kühn.

Die Gesamtkosten der bisher gedruckten 2000 Exemplare belaufen sich auf 15 000 Euro. Aus Mitteln von Land, Glücksspirale und der Europäischen Union steuert der Naturpark Südschwarzwald 10 000 Euro dazu bei. Erhältlich ist die Broschüre in den Rathäusern Kirchzarten, Stegen, Buchenbach und Oberried sowie im Tourismusbüro in der Fußgängerzone Kirchzarten für eine Schutzgebühr von drei Euro.